ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER

Niederösterreich (?) um 1410

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

daz ich chum· Daz ist ich wil in
niht mit der marter getotet lazen wer-
den· Ich wil peitē daz er senftig-
leich wan dis werlt scheyd· vntz
daz ich chum· daz ist daz ich in zu
mir nem· in di ewigē selicheyt· Es
ist niht zu versten daz sant Johans
leipleich niht sturb· sunder daz er
senftē end nem· wann ez ist vil pezz
ze sterbn vnd pei got sein dann in
diser arm(?)chn werlt wonē· Di ab
sprechn· Het im got sein himelreich
vnd liz mich hie· di sint auf einē
posen weg· vnd sint niht gerecht
nistē vnd sint v(er)zagt wann si niht
wissē der vnzelleichen freuden di vor
gots anplick sint· vnd habent auch
niht vestē gedingē zu got· dar vmb
sint si poser dann iudē· Sant Johans
het vnsern herren minner lieb dann sant
peter· vnd was doch vnserm herrn lieb
dann sant peter· Di red di vnser herr
wider sant Johans sprach di chamen vnter di
iunger dar vmb wantē si sant Johans
der sturb niht vntz daz vnser herr zu dem
gericht chom· Dar vmb sprach vnser
herr er tet sein alter mit gemach·
Doch warē etleich di iahen er lebt
noch· wann do er di wort gesprochn
het vnd in daz grap gieng· do cham
ein gross licht vnd wert etleich weil daz
si allē mit der vilen di da pei warn· vnd
do si nach dem lichte auf gestunden·

do funden si daz grap ler· doch an dem
poden do wiel cleyne erd auf als da
ein prunne cleyne sant auf treibet·
vnd noch sicht man ez etsweun da
selbist· dar vmb wanten manig erle
bet noch vnt der erde· So habent ez
etleich leut da fur er sei ze himel
mit leib vnd mit sel· vnd solch sach
ist pesser gutleich vnd einueltigleich
zweifeln· dann freueleich vnd vppig-
leich an ze tragen ¶ Sant Johans
schreibet vnd spricht daz ist der iunger
der dis ding gezeugt ist· Vnd hat
dis rede geschriben da mit meynt er
sich selb vnd spricht· Ez sint noch
ander vnd vil zeychen di vnser herr
ihesus xpistus getan hat· ob daz allez ge
schriben wer· ich acht daz di werlt
di puch niht begreiffen mocht di
dar vmb ze schreiben sint· Er meynt
niht daz di puch in der werlt niht ge
ligē mochtē· Er meynt daz di schrift
di von vnserm herren wortē vnd werchn
ze schreiben sint daz di di leut di ez
in der werlt lesen vnd hortē lesen
mit dem sinn niht begreiffen mochtē·
vnd auch in der gedechtnusse niht ge
haltē mochtē Daz vnser herr zu ge
sicht sein iun
gern ze himel fur (vnd si in der welt sant)
capitulum xxviii
Undecim autē
discipuli abi